

# Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher

Vereinigt mit **Insektenbörse** = Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R. Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R. Mk. oder entsprechendn Währung.

**Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M., Schwindstr. 12 / **Redaktion:** Otto Meißner, Potsdam, Stiftstr. 2

**Inhalt:** H. Kotšch, Ueber eine neue Parnassius-Form — Fauna exotica. O. Michael, Neue oder wenig bekannte Agriasaberrationen vom Amazonas (Schluß) — C. Wimmers, Moderne Schutzmittel für die Sammlung — L. Lindinger, Literaturstudie über einige Blattlausgallen (Aphid.) — R. Kleine, Bestimmungstabellen der Brenthididae (Col.) (Forts.) — Kl. Mitteilungen — Bücherbesprechung.

## Ueber eine neue Parnassius-Form.

Von H. Kotšch, Dresden-Blasewitz.

*Parnassius imperator gigas* ssp. n. vom Ostabhange des Sikingshan-Gebirges — Sincheng etwa 2800 m, im Juli fliegend — ist gegenüber den benachbarten Formen dieser Art (*rex* O. Bang-Haas Ent. Z. 42 [1928] p. 60 von Kansu und *regulus* O. Bang-Haas i. l. ? vom Ost-Nanshangebirge) eine wahre Riesenform, wenn sie auch die im Seit I Taf. 16 f abgebildete Form *imperator imperator* von West-China nicht ganz erreicht. Die Grundfärbung ist ein fast reines Weiß, die schwarzen Zeichnungen der Oberseite sind sehr ausgeprägt, namentlich ist der Fleck in der Nähe des Innenrandes der Vfl. sehr gut, wenn auch nicht so stark wie bei *rex* und *regina* entwickelt, die glasigen Binden der Vfl. sind stärker als bei diesen Formen ausgebildet, dagegen ist die glasige Submarginalbinde der Hfl. weiß, geringer entwickelt, mitunter nur angedeutet; bei den vorliegenden Stücken (2 ♂♂ 3 ♀♀) ist der rote Basalfleck der Hfl. meist vorhanden, aber verschieden stark ausgebildet, mitunter fehlt er; die beiden anderen roten Flecke der Hfl. sind sehr groß, relativ schmal schwarz gerandet, meist mit weißer Pupille, die aber mitunter völlig fehlt; die beiden Flecke am Innenwinkel der Hfl. sind zum größten Teil blau gefüllt, vier der vorliegenden Stücke zeigen auch wie die cit. Abbildung die schwärzliche Binde zwischen dem Analflecke und der dunklen Basalzeichnung der Hfl. Flügelspannweite: ♂ 68 bis 72, ♀ 73 und 74 mm.

Die vorerwähnte *regulus* unterscheidet sich von *rex* nur durch geringere Entwicklung der schwarzen Zeichnung und durch im allgemeinen reiner weiße Grundfärbung. Die roten Ozellen sind wie bei allen Arten des Nanshangebirges stark ausgeprägt. In der Größe ist kaum ein Unterschied.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Kotzsch Hans

Artikel/Article: [Ueber eine neue Parnassius-Form. 267](#)